

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Mittwoch, dem 14.**  
**Dezember 2005, 19.00 Uhr, im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4**  
**(öffentlicher Teil)**

<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister	Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand
	Protokollführer	Herr Christian Spahrbier

**Punkt 01: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Bruhns eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Bruhns beantragt die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

**Punkt 19   Anmeldung zum Gemeindestraßenbauprogramm 2006**

**Alle folgenden Punkte werden um einen Punkt nach hinten verschoben.**

Gegen die Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit wird die Tagesordnung wie folgt festgelegt:

**Tagesordnung:**

01. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
02. Einwohnerfragezeit
03. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01. März 2005
04. Berichte
  - a) des Bürgermeisters
  - b) aus den Ausschüssen
  - c) aus den Arbeitsgruppen
05. Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Gemeindeführung

06. Internet AG  
hier: Zustimmung zur Wahl eines neuen Mitgliedes
07. Jahresrechnung 2004
08. 1. Nachtragshaushalt 2005
09. Anträge der
  - a) Freiwilligen Feuerwehr
  - b) Landjugendgruppe Sandesneben
  - c) Elterninitiative „Strolchetreff“
  - d) Turnerschaft Klinkrade von 1936 e.V.
10. Haushaltssatzung 2006
11. Rad-, Wander- und Reitwegekonzept  
hier: Übertragungsbeschluss auf das Amt
12. Flächennutzungsplan 4. Änderung  
hier: Aufstellungsbeschluss
13. Bebauungsplan Nr. 2  
hier: Aufstellungsbeschluss
14. Befestigung des Platzes vor dem Grundstück Dorfstraße 26
15. Knickpflege an den Gemeindestraßen
16. Schneeräumen innerhalb der Gemeinde
17. Beleuchtung Bushaltestelle
18. Genehmigung zur Aufstellung von Stellschildern
19. Anmeldung zum Gemeindestraßenprogramm 2006  
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
20. Grundstücksangelegenheiten  
Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit
21. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
22. Sonstiges

**Punkt 02: Einwohnerfragezeit**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 03: Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01. März 2005**

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01. März 2005 ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangen.

Herr Pein gibt zu bedenken, dass bei der Prämienbeantragung für die Pachtgrundstücke die Gemeinde tätig werden muss. Die Prämien stehen demjenigen zu, der das entsprechende Grundstück bewirtschaftet.

**Punkt 04: Berichte**

- a) des Bürgermeisters**
- b) aus den Ausschüssen**
- c) aus den Arbeitsgruppen**

**a) des Bürgermeisters**

Am **02. März** erhielt die Gemeinde die negative Nachricht von unserem Ingenieurbüro ISS, dass von den 22 teilgenommenen Gemeinden am Weihnachtslotto die Gemeinden Meddewade und Wentorf A.S. jeweils 250,-- € und die Gemeinde Wesenberg 500,-- € gewonnen haben. Richtig waren die Glückszahlen 6 und 7, der Bürgermeister hatte die Zahlen 8 und 21 angekreuzt.

Die Grüße, Glückwünsche und das Präsent der Gemeinde zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Wilma und August Siemers am **12. März** überbrachten der stellvertretende Bürgermeister, Johannes Redder, und der Bürgermeister.

Bei der Kindergartenbeiratssitzung am **17. März** ging es in der Hauptsache um Platzvergabe und Haushalt 2005. Der Haushaltsentwurf schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 179.600,-- € ab. Die Sirksfelder und Klinkrader Kinder konnten nach den vorliegenden Anmeldungen alle berücksichtigt werden, bei Labenz gab es Probleme, sie alle unterzubringen. Es soll versucht werden, bei den Kindergärten in Sandesneben und Siebenbäumen evtl. noch Plätze zu belegen.

Der Frühjahrsputz in unserer Gemeinde fand wieder traditionell am **1. Sonnabend im April** statt. Die zahlreichen Helfer, die sich auch in diesem Jahr wieder eingefunden hatten, um den Unrat aufzusammeln, wurden anschließend mit einem kleinen Imbiss belohnt.

Am **04. April** fand eine Amtsausschusssitzung im Gemeindezentrum in Labenz statt. Es wurde die Jahresrechnung 2004 genehmigt. Sie schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.833.329,58 € ab. Weiterhin

stand die Neuwahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmannes auf der Tagesordnung. Herr Manfred Haberbeck aus Schiphorst, der dieses Amt bereits seit 1995 ausübt, wurde für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt. Außerdem wurde beschlossen, eine offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2005/2006 für ein Schuljahr auf Probe einzuführen. Im Rahmen einer Gesprächsrunde der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurde u.a. auch über die Schaffung eines Flächen-Ausgleichspools eingehend beraten. In unserer Gemeinde bot sich die Möglichkeit, eine größere Fläche zu erwerben. Der Amtsausschuss stimmte mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen dafür.

Zu einem Regionalforum Energie hatte die E.ON Hanse AG am **13. April** in die „Alte Meierei“ in Schwarzenbek eingeladen. Nach einem Kurzbericht zu wichtigen Projekten im Kreis Herzogtum Lauenburg und einem Vortrag über „Zuverlässige Energie zu fairen Preisen“ folgte noch eine Filmpräsentation über „Energie aus der Tiefe – die Erdgasspeicher Reitbrook und Kraak“.

Bei der Baubesprechung für den B-Plan 1 am **28. April** hatten die Vereinigten Stadtwerke (VSG) erklärt, Hausanschlussleitungen für die Gasversorgung nur noch mit entsprechender Kostenübernahme von künftigen Grundstückseigentümern oder der Gemeinde herzustellen. Auf Grund des kürzlich abgeschlossenen Wegenutzungsvertrages ist so etwas nicht gerechtfertigt. Die VSG wurde darauf hingewiesen, falls neue Straßen für Anschlüsse zu öffnen sind oder beschädigt werden, dass dann der gesamte Straßenbereich mit einer neuen Schwarzdecke herzustellen ist.

Zum Dauerbrenner „Buswartehäuschen Am Schäferkaten“ erhielt unsere Gemeinde am **28. April** eine Antwort auf unser Schreiben vom 17. März vom Anwaltsbüro Hering, Frank & Kulisch. Darin wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Anwohner die weitere Entwicklung abgewartet hatten. Es habe sich gezeigt, dass zumindest seitens der Gemeinde auch nicht ansatzweise Versuche unternommen worden sind, die Lärmbelästigungen für die Anwohner zu unterbinden. Die installierte Lampe hat keinerlei Erfolg gezeigt. Weiterhin wird auf wiederholte Lärmbelästigungen vom 22. bis 24. März und Polizeieinsätze am 30. März und 13. April eingegangen. Ferner wird in dem Schreiben gefordert, das Buswartehäuschen an den Brink zu verlegen. Als letzte Frist wurde der 15. Mai 2005 genannt. Sollte bis dahin die Verlegung von der derzeitigen Position nicht veranlasst sein, würde klageweise der Anspruch auf Verlegung des Buswartehäuschens durchgesetzt werden. Als weiterer Störfaktor wird der Zigarettenautomat erwähnt, weil er in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle aufgestellt ist. Durch das nächtliche Anfahren von Nutzern dieses Automaten gehen weitere Ruhestörungen für die Anwohner aus. Es wird ebenfalls verlangt, den Automaten zu entfernen.

Am **7. Mai** hatte der Amtsvorsteher zur Feier seiner Silberhochzeit zu einem Empfang nach Schönberg auf dem Kornboden eingeladen.

Eine Danksagung für die Glückwünsche anlässlich Ihrer Silberhochzeit von Hans-Jürgen und Angelika Pein erreichte uns am **14. Mai** mit folgenden Worten:

*Liebe Kirsten und Andrea, lieber Ernst-August, Thorsten, Detlef Johannes, Reiner und Manfred! Dass ein lauenburgischer Gemeinderat Silberhochzeitglückwünsche nach Istanbul übermittelt, dürfte in der Geschichte einmalig sein, so einmalig und einzigartig, wie der gesamte Gratulationsband, den uns unsere Töchter als Geschenk mitgegeben haben. Die Überraschung war perfekt gelungen. Vielen herzlichen Dank für Eure lieben Wünsche sagen Hans-Jürgen und Angelika.*

Am **16. Mai** wurde das Museum über dem ehemaligen Kuhstall der Domäne Steinhorst eröffnet. Es handelt sich hier um eine Sammlung von Geräten und Maschinen der Forst, des Handwerks und des Handels. Zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Johannes Redder besuchte der Bürgermeister die Veranstaltung.

Die Reinigungsleitung der Klärteiche ist ausreichend. Das hat die Untersuchung nach SÜVO am **18. Mai** ergeben.

Am **18. Mai** begingen die Eheleute Rosalie und Oskar Scherer ihre Goldene Hochzeit. Die Glückwünsche und das Präsent der Gemeinde und dem Amt überbrachte der Bürgermeister auf Wunsch der Familie alleine.

Zum **23. Mai** hatte der Wasserbeschaffungsverband Kastorf zu einer Verbandsversammlung in das Kultur- und Freizeitzentrum nach Kastorf eingeladen. Nach Genehmigung der letzten Niederschrift berichtete der Vorstandsvorsteher, dass

- nun die Gemeinden Krummesse und Klempau in den Verband aufgenommen wurden,
- der Nachtragshaushalt 2004 und der Haushalt 2005 genehmigt wurden,
- in diesem Jahr schon 4 Rohrbrüche zu verzeichnen waren,
- die Personalsorgen der WBV aus dem Ende 2004/Anfang 2005 behoben sind, alle Mitarbeiter sind wieder gesund, Herr Günther Nupnau seinen Herzinfarkt überwunden hat und zum 31.05.2005 in den Ruhestand geht,

- das rückwirkende Inkrafttreten der Satzungsänderung bezgl. „Vielverbraucherrabatt“ zum 01.01.2004 nicht möglich war. Die Satzungsänderung tritt also erst zum 01.01.2005 in Kraft.

Die Verbandsversammlung beschloss einstimmig, den Hallenanbau an die bereits bestehende Halle in Kastorf für das Personal für Gesamtkosten von 40.000,-- € vorzunehmen.

Weiterhin wurde einstimmig beschlossen, bei Erschließung von B-Plänen, Erschließungsverträge abzuschließen, die es dem Verband ermöglichen, bei Erschließung durch Gemeinden nach 3 Jahren, bei Privaterschließern sofort nach Fertigstellung der Erschließung, Anspruch auf die Baukostenzuschüsse zu haben.

Die Verbandsversammlung beschloss, den Internet-Auftritt des WBV Kastorf durch die Fa. Wulf Consulting aus Berkenthin herstellen zu lassen.

In unserer Gemeinde sind 163 Anschlüsse vorhanden, und im Jahre 2004 wurden vom Verband 24.030 m<sup>3</sup> Wasser abgenommen.

Der diesjährige Amtsausflug am **24. Mai** führte nach Wismar, Rostock, Warnemünde, Bad Doberan und Schwerin.

Am **26. Mai** wurde unser Dorf durch die Erstbewertungskommission VII für den Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ inspiziert. Diese Kommission war für die Orte Basthorst, Damker, Klein Zecher, Seedorf, Berkenthin, Döchelsdorf und Klinkrade zuständig. Die Kommission hatte die Aufgabe, von diesen Gemeinden einen Favoriten und 2 weitere schöne Dörfer zu benennen. Die Auswertung sollte die Gemeinde schnellstens erhalten. Aus der Zeitung erfuhr der Bürgermeister dann am 25. Juni, dass Duvensee das schönste Dorf im Kreis Herzogtum Lauenburg geworden ist. Am 28. Juli erhielt der Bürgermeister dann eine Einladung zur Schlussveranstaltung des Kreiswettbewerbes nach Duvensee. Mit diesem Schreiben erfuhr er auch, dass die Gemeinde Klinkrade unter „weitere Schöne Dörfer“ eingestuft wurde und 1 Schild und eine Urkunde erhalten sollten.

Der Wassermeister vom WBV Kastorf, Herr Günther Nupnau, ist am 1. Juni in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Verabschiedung wurde am **26. Mai** im Dorfgemeinschaftshaus in Rondeshagen mit einer ihm gebührenden Feier vorgenommen.

Im Zuge der Schließung der Postfiliale in Nusse wurde die Paketauslieferung für unsere Gemeinde von Nusse nach Mölln verlegt. Der Bürgermeis-

ter hatte über das Amt den Antrag stellen lassen, die Paketauslieferung über die Filiale in Sandesneben abzuwickeln. Am **27. Mai** erhielt er die positive Nachricht, dass ab 6. Juni die Paketauslieferungen zur Postfiliale Sandesneben verlagert werden.

Mit Schreiben vom **6. Juni** wurde Herrn Reinhold Grot von der Kommunalaufsicht des Kreises mitgeteilt, dass es nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde keine Bedenken gegen den von der Gemeinde gewählten Standort für die gepflanzten Bäume vor seinem Grundstück gibt.

Am **7. Juni** stellte Herr Stolzenberg vom gleichnamigen Ingenieurbüro das Rad-, Wander- und Reitwegekonzept für den Amtsbereich bei einer Gesprächsrunde der Bürgermeister im Amtsgebäude in Sandesneben vor.

Das diesjährige Bürgermeistertreffen der Vereinigten Stadtwerke GmbH fand am **10. Juni** in Form einer Abendfahrt auf dem Ratzeburger See statt.

Am **18. Juni** erhielt die Gemeinde Klinkrade von der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Lübeck die Nachricht, dass das Verfahren „Hakenkreuzschmierereien an der Bushaltestelle Am Schäferkaten“ eingestellt wurde, weil der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Der Vorstandsvorsteher des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Nusse, Herr Willy Siemers, teilte am **20. Juni** mit, dass seine Wahlzeit am 31.12.2005 endet und er aus Altersgründen nicht für eine erneute Wahlperiode zur Verfügung steht.

In der am **30. Juni** im Gemeindegarten in Lüchow stattgefundenen Amtsausschusssitzung wurde u.a. das von Herrn Stolzenberg vorgestellte Rad-, Wander- und Reitwegekonzept für den Amtsbereich einstimmig beschlossen.

Weiterhin wurde über die neuen Leitlinien der Landesregierung beraten. Danach soll es künftig keine Verwaltung mehr geben, die weniger als 9.000 Einwohner zu betreuen hat. Bei Verwaltungen die größer als 8.000 und kleiner als 9.000 Einwohner sind, ist von denen gesondert deren Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Diese Regelung soll zunächst auf freiwilliger Basis gelten. Zum 01.04.2007 soll dann eine gesetzliche Regelung zur Neuordnung der kommunalen Strukturen im kreisangehörigen Bereich in Kraft treten. Die Landräte sollen dem Innenministerium bis zum 31.03.2006 berichten, mit welchem Partner die Körperschaften mit Verwaltungen für unter 9.000 Einwohner jeweils künftig eine

Verwaltung bilden werden. Der Amtsvorsteher, Herr Brauer, führte aus, dass unser Amt nach diesen Leitlinien eigentlich nicht berührt ist. Dennoch sollten wir uns Überlegungen unserer „Nachbarn“ nicht verschließen.

Auf Grund der bisherigen guten engen Zusammenarbeit der Ämter Berkenthin, Breitenfelde, Nusse und Sandesneben hat es bereits ein gemeinsames Gespräch mit den Vertretern der jeweiligen Ämter gegeben.

Das Amt Breitenfelde strebt eine Verwaltungsgemeinschaft an, um dort eine Vollverwaltung zu erhalten. Dieses wurde vom Amtsausschuss als wenig sinnvoll angesehen wurde.

Das Amt Berkenthin liegt mit seiner Einwohnerzahl im Grenzbereich zwischen 8 – 9.000 Einwohnern und möchte seine Selbstständigkeit behalten. Es besteht auch großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit anderen Ämtern. Ein Zusammenschluss alleine mit dem Amt Nusse hat aus deren Sicht keine Zukunft.

Für das Amt Nusse scheidet eine Verwaltungsgemeinschaft auf Grund der gemachten Erfahrungen aus, es tendiert in Richtung Sandesneben.

Der Amtsausschuss beschloss einstimmig, Verhandlungen mit dem Amt Nusse mit dem Ziel aufzunehmen, die Verwaltungen zusammenzulegen und eine Fusion der beiden Ämter zu erreichen. Die bisherigen Kooperationen mit den Ämtern Berkenthin und Breitenfelde sollen auf jeden Fall fortgesetzt werden und evtl. intensiviert werden. Für weitergehende Lösungen ist das Amt Sandesneben gesprächsbereit. Die Einbindung unseres Amtes in einen Verwaltungsverband erscheint nicht sinnvoll und wirtschaftlich und wird daher abgelehnt.

Die Änderung der Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2005 wurde durch Bescheid vom **13. Juli** endgültig auf 36,4 % festgesetzt. Die Erhöhung basiert ausschließlich auf Hartz IV, sie scheint nicht gerechtfertigt zu sein und deshalb soll ein Musterprozess gegen diese Erhöhung geführt werden, an dem sich die Gemeinden der Ämter Nusse, Berkenthin, Hohe Elbgeest, Schwarzenbek-Land Lütow und Sandesneben beteiligen. Als Gemeinde wurde Wiershop ausgewählt, weil die dortige Gemeindevertretung bereits einen Beschluss für eine Klage gefasst hatte.

Am **11. August** erfolgte die Abnahme der 1. Baustufe für die Erschließung des B-Planes Nr. 1. Die 1. Baustufe enthält die Straßenbauarbeiten bis zur Baustraße, Kanalbauarbeiten mit SW-Pumpwerk und Teich mit Regenrückhaltefunktion sowie Tiefbauleistungen zur Wasserversorgung. Die Arbeiten wurden von der Fa. Landeskultur- und Tiefbau Köhler & Partner GmbH aus 19243 Wittenburg ordnungsgemäß durchgeführt. Es gab geringfügige Beanstandungen, die umgehend behoben wurden.



Eine Untersuchung der Klärteiche nach SÜVO am **25. August** hat ergeben, dass die Reinigungsleistung nicht ausreichend ist, da der N-Gehalt überschritten wurde.

Auf der Schlussveranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft“ in Duvensee konnte der Bürgermeister am **27. August** für unsere Gemeinde ein Schild und eine Urkunde in Empfang nehmen. Unser Dorf war somit unter die ersten 3 von den 7 bereisten Orte gekommen, die die Bewertungskommission VII begutachtet hatte. Der Kommission waren positiv aufgefallen:

- Gestaltung der Ortsmitte,
- Dorfmitte mit seiner Großzügigkeit
- Infrastruktur
- Kulturelle Aktivitäten
- Sporthalle, bzw. Sport- und Spielplatz
- Grünflächen in der Ortslage
- Baulandausweisung durch die Gemeinde

Überprüft werden sollten:

- Beschilderung
- Ortsrandbegrünung
- Unterstützung, bzw. Förderung Sanierung alter Bausubstanz

Insgesamt hatten 82 Gemeinden aus dem ganzen Land Schleswig-Holstein an dieser Bewertung teilgenommen, davon allein 43 aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg. Aus unserem Amtsbezirk stellten sich noch die Gemeinden Sandesneben, Schiphorst und Stubben dem Wettbewerb, sie erhielten jeweils eine Urkunde als Anerkennung.

Am **3. September** hatten die Eheleute Gerda und Erich Funck zum Empfang ihrer Goldenen Hochzeit in den Gasthof Stahmer in Hohenfelde eingeladen. Die Glückwünsche und die Präsente der Gemeinde und des Amtes überbrachten der 2. stellvertretende Bürgermeister, Hans-Jürgen Pein und der Bürgermeister.

Zur Bundestagswahl am **18. September** hatten von 426 Wahlberechtigten 306 Wähler ihre Stimme im Wahllokal abgegeben. Von den Zweitstimmen entfielen 37,6 % auf SPD; 35,3 % auf CDU; jeweils 7,8 % auf FDP und Grüne; 6,5 % auf Linke/PDS; 1 % auf NPD und 1,3 % auf Familie. Von den Erststimmen entfielen 42,8 % auf SPD; 39,9 % auf CDU; jeweils 3,6 % auf FDP und Linke/PDS; 4,9 % auf Grüne und jeweils 1,6 % auf NPD und Familie. Die Briefwähler wurden auf Amtsebene ausgewertet, aus un-

serer Gemeinde hatten 40 Personen die entsprechenden Wahlunterlagen angefordert.

Der Kaufvertrag für das letzte Grundstück aus dem B-Plan 1 wurde am **23. September** mit den Eheleuten Martina und Oliver Mertins aus Bad Oldesloe abgeschlossen.

Die Gemeindevertretersitzung **27. September** hat der Bürgermeister ausfallen lassen, da 4 Gemeindevertreter nicht an der Sitzung teilnehmen konnten.

Eine Untersuchung der Klärteiche nach SÜVO am **2. Oktober** hat ergeben, dass die Reinigungsleistung nicht ausreichend ist, da der N-Gehalt überschritten wurde.

Zu einer Verbandsversammlung am **20. Oktober** hatte der Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse in die Amtsverwaltung Nusse eingeladen. Neben Jahresrechnung und Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2004, Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2006 stand die Wahl der Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Der bisherige Verbandsvorsteher, Herr Willy Siemers, und sein Stellvertreter, Herr Jürgen Schäfer, stellten sich beide nicht wieder zur Wahl. Neuer Verbandsvorsteher wurde Herr Karl Petersen aus Bergrade, Herr Heinz-Peter Strunck aus Steinhorst wurde sein Stellvertreter.

Der Ev.-luth. Kindergarten in Sandesneben besteht in diesem Jahr 30 Jahre. Aus diesem Anlass wurde am **26. Oktober** zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Am **08. November** fand die Gewährleistungsabnahme für den Ausbau Meiereiweg statt. Schäden, die auf mangelnde Bauausführung zurückzuführen sind, wurden nicht festgestellt. Somit konnte die Fa. Schoer & Bolow aus der Gewährleistung entlassen und die Bürgschaftsurkunde zurückgegeben werden.

Die Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages - Kreisverband Herzogtum Lauenburg - fand am **09. November** im Bauerncafé Vokuhl in Lankau statt. Der Landesgeschäftsführer, Herr Bülow, berichtete über die bevorstehende Verwaltungsstrukturreform und der Landrat, Herr Krämer, über kommunale Tagesfragen.

Am Volkstrauertag, dem **13. November**, fand nach dem Gottesdienst eine Kranzniederlegung der Bürgermeister aller zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden am Ehrenmal an der Sandesnebener Kirche statt.

Zum **17. November** hatte der Ev.-luth. Kindergarten Labenz zu einer Kindergartenbeiratssitzung eingeladen. Es wurden einstimmig Herr Pastor Wilmer zum 1. Vorsitzenden und die Kindergartenleiterin, Frau Fokuhl, zur Schriftführerin gewählt. Von Klinkrade besuchen z. Zt. 10 Kinder den Kindergarten, auf der Warteliste stehen 6 Kinder und zum August werden 8, evtl. sogar 9 Plätze frei, es besteht also kein Handlungsbedarf.

Mit Schreiben vom **21. November** teilte uns der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck mit, dass eine Deckenerneuerung der L92 von Kastorf (Einmündung 208) – Labenz (Abzweigung Steinhorster Straße) für das Jahr 2006 vorgesehen ist.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2004, 1. Nachtrag 2005 und Haushaltsatzung 2006 waren die wichtigsten Tagesordnungspunkte auf der am **22. November** gemeinsam vom Finanz-, Bau- und Wegeausschuss durchgeführten nichtöffentlichen Sitzung unserer Gemeindevertretung in der Amtsverwaltung Sandesneben.

Aufmerksame Hörer der „NDR 1 Welle Nord“ kennen sicherlich die Sendung „Von Binnenland und Waterkant“, die in der Zeit von 20:05 und 21:00 Uhr ausgestrahlt wird. Hier werden jeweils montags und mittwochs in der Schleswig-Holstein Topographie alle Orte Schleswig-Holsteins von A wie Aasbüttel bis Z wie Ziethen vorgestellt. Am **25. November** besuchte uns Frau Kathrin Bohlmann, eine Reporterin vom NDR, um einiges von unserer Gemeinde zu erfahren. In einem Vorgespräch hatte sie den Bürgermeister darum gebeten, eine kleine Gruppe von 4 oder 5 Bürgern zusammenzustellen, um so in einem Gespräch einiges über unsere Gemeinde zu erfahren. Es sollten möglichst ein älterer Bürger, der einiges zur Geschichte des Ortes erzählen kann, ein neu Zugezogener und der Gemeindeführer sein. Der Bürgermeister hatte daraufhin die Herren Johann Redder, Manfred Wulf als Vorsitzender der Internet AG, den „Neubürger“ Christian Spahrbier und unseren Wehrführer gebeten, daran teilzunehmen. Die Sendung soll am 21. Dezember ausgestrahlt werden.

Am **28. November** fand im Dorfgemeinschaftshaus in Grinau eine Sitzung des Amtsausschuss statt. Der Amtsvorsteher, Herr Wolfgang Brauer, berichtete u.a., dass

- für 2005, für die Erweiterung des Schulzentrums die Finanzierung des 3. Teilabschnittes, 90.000,- € als Landeszuschuss bewilligt wurde und für

2006 der 4. Teilabschnitt mit einem Landeszuschuss von 76.500,-- € vorgesehen ist,

- mit Erlass vom 22. April dieses Jahres das Bildungsministerium unsere Offene Ganztagschule für das Schulzentrum genehmigt hat. Im Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ wurde 2006 die Offene Ganztagschule mit dem Bau einer Mensa und eines Musik-Theaterraums mit einem Zuschuss von 495.000,-- € aufgenommen. Begonnen wurde mit der Offenen Ganztagschule am 6. September. Z. Zt. nehmen rd. 70 Schülerinnen und Schüler an der Mittagsverpflegung teil. Im Augenblick werden 33 Kurse in der Grund und Hauptschule und 11 Kurse in der Realschule angeboten. Sie sind fast alle mit mehr als 10 Kindern belegt,
- im 1. Schulhalbjahr diesen Jahres 1.139 Schülerinnen und Schüler unser Schulzentrum, davon 467 auf die Grundschule, 148 auf die Hauptschule, 496 auf die Realschule und 28 die Förderschule besuchten,
- der Bürgermeister aus Schiphorst, Herr Hans Burmester, zum Mitglied im Naturschutzbund für den Dienstbezirk Amt Sandesneben befristet bis zum 30.10.2010 ernannt wurde,
- der Auszubildende, Herr Früchting, seine Abschlussprüfung Mitte des Jahres mit gutem Erfolg bestanden hat und ihm bis zum 31.12.2005 ein Zeitvertrag angeboten wurde. Am 1. August diesen Jahres hat Frau Schwarze aus Schiphorst als Auszubildende ihre Tätigkeit aufgenommen,
- das gelieferte Tempomessgerät zunächst einmal in der Gemeinde Sandesneben im Schiphorster Weg bei der Schule aufgestellt wurde,
- die Amtsumlage im Nachtragshaushalt für 2005 um 2 auf 22 % erhöht werden musste, da anteilige Kosten der Unterbringung bereits schon in diesem Jahr an den Kreis gezahlt werden mussten.
- Der Leitende Verwaltungsbeamte, Verwaltungsrat Joachim Bretzke wurde mit Wirkung vom 01.12.2005 zum Oberverwaltungsrat ernannt.

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf fand am **05. Dezember** im Dorfgemeinschaftshaus in Rondeshagen statt. Der Vorstandsvorsteher, Herr Karl-Heinz Hinz, berichtete u.a., dass

- in diesem Jahr im Verbandsgebiet 4.381 m Rohre neu verlegt wurden, davon allein in Klinkrade 354 m für den B-Plan Nr. 1 und 863 m in der Straße „Zum Wehrenteich“,
- im Verbandsgebiet 580 Wasserzähler ausgewechselt wurden,
- 5 Rohrbrüche und div. Leckstellen beseitigt wurde,

- sämtliche entnommenen Wasserproben der Trinkwasserverordnung entsprachen,
- der Verband noch Außenstände an Erschließungskosten aus den Gemeinden von rund 96.000,-- €, hat,
- der Jahresabschluss 2004 einen buchmäßigen Gewinn von 34.022,07 € ausweist,
- ab 01.01.2006 sich der WBV auch im Internet präsentieren wird,
- unter den geplanten Maßnahmen für 2006 u.a. auch eine Rohrerneuerung bei uns im Ort in der L199 von der Straße „Zum Wehrenteich“ bis zum Dorfeingang vorgesehen ist.

Am **6. Dezember** fand der Bürgermeisterstammtisch 2005 von der E.ON Hanse AG im Lauenburger Hof in Sandesneben statt. In einem Dia-Vortrag wurde die Möglichkeit der Überprüfung von Straßenbeleuchtungsmasten mit einem Spezialgerät dargestellt. Masten, die länger als 20 Jahre ihren Dienst getan haben, sollten überprüft werden, sie könnten am Übergang ins Erdreich bereits starken Schaden genommen haben. Kosten pro Mast wären 55.-- € bei einer Mindestanzahl von 25 Stück.

### **Allgemeines:**

Der Bürgermeister bedankt sich beim Vorsitzenden des „Skat Club Klinkrade“, Herrn Rolf Woyand, für die Organisation und Herstellung des Informationsstandes am Feuerwehrhaus. Seinem hartnäckigen und unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass dieser Info-Stand fast zum „Nulltarif“ für unsere Gemeinde entstanden ist. Mit einem Materialaufwand von insgesamt 1.548,08 € und 192 Arbeitsstunden sowie viel Engagement und Einsatz (man denke an die vielen Fahrten) ist es ihm gelungen, diese Kosten fast ganz durch Sponsoren abzudecken. Die Gemeinde hatte lediglich Materialkosten in Höhe von 163,70 € zu tragen. Ebenfalls bedankt sich der Bürgermeister bei der Freiwilligen Feuerwehr für die durchgeführten Pflasterarbeiten am Info-stand.

Folgende Sponsoren beteiligten sich:

- Tischlerei Eckhard Gold, Wentorf A.S
- Bauschlosserei Ernst Piper, Schönberg
- Versicherungsagentur Provinzial Jürgen Fricke, Kastorf
- Partyservice Siegfried Witt, Schönberg
- Bauausführungen Stapelfeldt, Kastorf
- Tischlerei Rüdiger Hartung, Klein Barnitz
- Montageprofi Adolf Würth, Lübeck

- Gastwirtschaft Rolf Pein, Klinkrade
- Reitstall Klaus-Werner Grot, Duvensee
- Conceptline GmbH Manfred Wulf, Klinkrade
- Scat Club Klinkrade

Genutzt wird der neue Infostand von der Gemeinde, der Feuerwehr und dem Skatclub. Wer privat etwas aushängen möchte, wende sich direkt an Rolf Woyand oder an den Bürgermeister.

Die Endabrechnung des Ausbaus der L199 mit Anlage eines Gehweges hat bisher Gesamtkosten in Höhe von 622.460,22 € ergeben, der Gemeindeanteil betrug 141.502,87 €. Die endgültigen Veranlagungsbescheide wurden den Anliegern bereits zugestellt, gleichzeitig wurde auch die Restzahlung des Straßenausbaubeitrages angefordert. Im Anschluss sollte die Endabrechnung über die Baumassnahme des Meiereiweges erfolgen.

Die Abrechnung über das Ergebnis der Haussammlung zu Gunsten des diesjährigen Kinderfest ergab einen Reinertrag von 1.687,90 €. Darin sind Spenden vom Kaugummi-Automatenaufsteller Hanekamp von 45,- €, vom Ingenieurbüro Schnepel und Schneider von 50,- € und vom Musiker Wolfgang Masow ebenfalls von 50,- € enthalten. Für die Durchführung des Kinderfestes wurden 1.682,86 € aufgewendet. Der entstandene Überschuss von 5,04 € wurde dem Haushalt der Gemeinde zugeführt.

In der Amtskasse ist ein Mietkautionssparbuch über ursprünglich 700,- DM hinterlegt. Es wurde am 16.09.1987 bei der KSK eingerichtet. Als Mieter wurden Peter und Susanne Krone angegeben. Leider ist keine Wohnanschrift angegeben und im Melderegister sind keine solche Personen bekannt. Die Amtskasse fragt nach, ob jemand diese Personen kennt oder weiß, in welcher Gemeinde sie evtl. gewohnt haben?

Presseberichten zufolge versuchen immer mehr Lkw, mautpflichtige Autobahnen zu umfahren und auf Bundes-, Landes und Kommunalstraßen auszuweichen. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag fragt nach, in wieweit Ortsdurchfahrten in den Mitgliedsgemeinden davon betroffen sind und bittet um Meldung, falls es zu einer spürbaren Vermehrung des Lkw-Verkehrs nach Einführung der LKW-Maut gekommen ist.

342,50 € hat die Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge in diesem Jahr eingebracht. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden Matthias Gatermann, Andre Redder, Jörg Matzen und Reinhard Hansen.

Das „Plattdütsch-Forum Kreis Herzogtum Lauenburg“ hat eine erste Bestandsaufnahme herausgegeben. 17 Beauftragte aus Ämtern und Städten des Kreises bilden dieses Forum. Die Beauftragte des Kreises ist Frau Helga Walsemann aus Mölln, in unserem Amt ist es Frau Ute Filter, Mitarbeiterin unseres Ordnungsamtes. In dieser Bestandsaufnahme ist unter Einzelinteressen im Amtsbereich Sandesneben folgendes aufgeführt:

- Die *Gemeinde Klinkrade* stellt sich unter [www.klinkrade.de](http://www.klinkrade.de) im Internet neuerdings auch mit einem niederdeutschem Auftritt vor.
- *Gisela Küter* aus Klinkrade schreibt seit vielen Jahren plattdeutsche Geschichten, Gedichte, Aphorismen usw. und veröffentlicht sie sowohl in Tageszeitungen als auch in Broschüren. Texte und ein kleines Portrait von ihr finden sich auch im Internet-Auftritt der Gemeinde Klinkrade. Sie ist zu Lesungen eigener und fremder Texte bei Vereinen usw. jederzeit bereit.
- *Erna Löding* schreibt kleine plattdeutsche Geschichten und trägt sie auch vor.

#### **b) aus den Ausschüssen**

Aus den Ausschüssen gibt es nichts zu berichten.

#### **c) aus den Arbeitsgruppen**

Herr T. Woyand berichtet vom Strolchetreff, dass die schadhafte Rutsche auf dem Spielplatz demontiert wurde. Die Reparatur ist sehr schwierig, sodass im Jahr 2006 eine neue Rutsche angeschafft werden soll.

#### **Punkt 05: Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Gemeindeführung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade nimmt die Wahl des Herrn Thomas Brandt zum stellvertretenden Gemeindeführer einstimmig zur Kenntnis, gleichzeitig wird der Wahl gemäß Brandschutzgesetz zugestimmt.

Herr Thomas Brandt wird vom Vorsitzenden zum Ehrenbeamten ernannt und vereidigt. Er händigt ihm die Ernennungsurkunde aus.

#### **Punkt 06: Internet AG hier: Zustimmung zur Wahl eines neuen Mitgliedes**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade nimmt die Wahl der Frau Bärbel Trenner als neues Mitglied der Internet AG einstimmig zur Kenntnis.

#### **Punkt 07: Jahresrechnung 2004**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2004 wie folgt festzustellen:

bereinigte Soll-Einnahmen	1.062.996,66 €
---------------------------	----------------

bereinigte Soll-Ausgaben	1.062.996,66 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €

In den Soll-Ausgaben ist ein Überschuss von 0,00 € enthalten.

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 6.577,94 € werden genehmigt.

**Punkt 08: 1. Nachtragshaushalt 2005**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 nach dem vorgelegten Entwurf anzunehmen.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltplan wird der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen nunmehr auf 516.400,-- € und bei den Ausgaben auf 529.900,-- € festgesetzt. Der Fehlbetrag von 13.300,-- € muß im Jahre 2007 ausgeglichen werden. Im Vermögenshaushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 683.900,-- €.

**Punkt 09: Anträge der**

- a) Freiwilligen Feuerwehr**
- b) Landjugendgruppe Sandesneben**
- c) Elterninitiative „Strolchetreff“**
- d) Turnerschaft Klinkrade von 1936 e.V.**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die genannten Gruppen wie folgt zu unterstützen:

zu a) Dienst- und Schutzkleidung	600,00 €
Technisches Gerät	700,00 €
Kameradschaftshilfe	750,00 €
Kapelle	500,00 €
Anwärterausbildung auf Amtsebene	200,00 €

zu b) Nutzung der Gemeinderäume nach Absprache.

zu c) Zuschuss	300,00 €
----------------	----------

zu d) Zuschuss gegen Nachweis einer Rechnung	150,00 €
--	----------

**Punkt 10: Haushaltssatzung 2006**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt bei einer Stimmenthaltung die Haushaltssatzung 2006 nach dem vorgelegten Entwurf anzunehmen.



Hierdurch werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf 531.300 €

und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf 173.400 €  
festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf 0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A 260 v. H.

Grundsteuer B 260 v. H.

Gewerbsteuer 310 v. H.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistungen und Eingang die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 erteilen kann beträgt 10.000 EUR.

**Punkt 11: Rad-, Wander- und Reitwegekonzept  
hier: Übertragungsbeschluss auf das Amt**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt bei 2 Gegenstimmen, die Aufgabe „Umsetzung des Rad-, Wander, und Reitwegekonzeptes“ gem. § 5 der Amtsordnung auf das Amt zu übertragen.

**Punkt 12: Flächennutzungsplan 4. Änderung  
hier: Aufstellungsbeschluss**

Die Gemeinde Klinkrade beschließt bei einer Gegenstimme:

1. Für das Gebiet

**östlich Am Wehrenteich**

wird die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt. Folgende Planziele werden verfolgt:

### **Schaffung eines kleinen Wohngebietes**

2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Verfahrensdurchführung gem. § 4b BauGB wird das PLANLABOR STOLZENBERG in Lübeck beauftragt.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als Bürgerinformationsveranstaltung mit Gelegenheit zur Anhörung und Erörterung durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 BauGB)

**Punkt 13: Bebauungsplan Nr. 2  
hier: Aufstellungsbeschluss**

Die Gemeinde Klinkrade beschließt bei einer Stimmenthaltung

1. Für das Gebiet

### **östlich Am Wehrenteich**

wird der Bebauungsplan Nr. 2 aufgestellt. Folgende Planziele werden verfolgt:

#### **- Schaffung eines kleinen Wohngebietes**

2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Verfahrensdurchführung gem. § 4b BauGB wird das PLANLABOR STOLZENBERG in Lübeck beauftragt.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als Bürgerinformationsveranstaltung mit Gelegenheit zur Anhörung und Erörterung durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 BauGB)

**Punkt 14: Befestigung des Platzes vor dem Grundstück Dorfstraße 26**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister einen Ortstermin mit Herrn Schnepel vom Ing-Büro ISS verein-

baren soll um Vorschläge zur Abhilfe zu erhalten. Weitere Teilnehmer sollen Herr D. Grot und Herr J. Redder sein. Gleichzeitig sollen sich die Mauerrisse bei Herrn H-J. Pein angesehen werden.

Eine endgültige Lösung muss schnell gefunden werden.

**Punkt 15: Knickpflege an den Gemeindestraßen**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig dass der Bürgermeister mit Herrn D. Grot die Gemeindewege abfährt und dann alle betroffenen Grundstückseigentümer in einem persönlichen Gespräch erneut auf ihre Pflicht hinweisen sollte.

**Punkt 16: Schneeräumen innerhalb der Gemeinde**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig Herrn D. Grot mit dem Schnneeräumen innerhalb der Gemeinde zum Preis von 30,00 € pro Stunde zu beauftragen.

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO war Herr D. Grot von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**Punkt 17: Beleuchtung Bushaltestelle**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig den installierten Strahler wieder zu demontieren, da nach dem Inhalt des Schreibens des RA Hering, dies nichts bringt.

**Punkt 18: Genehmigung zur Aufstellung von Stellschildern**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig, an den 3 folgenden Stellen in der Gemeinde das Aufstellen von Stellschildern zu genehmigen:

- 1.) Straßengabelung „Dorfstraße“ und „Meiereiweg“
- 2.) Laterne „Mönkenweg“ Einmündung „Am Brink“
- 3.) Laterne „Zum Kleverberg“ Einmündung „Zum Wehrenteich“ rechts

**Punkt 19: Anmeldung zum Gemeindestraßenprogramm 2006**

Die Gemeindevertretung Klinkrade beschließt einstimmig die Anmeldung zum Gemeindestraßenbauprogramm 2006 wie im Vorjahr vorzunehmen.

## Unterbrechung der Sitzung von 21:30 – 21:40 Uhr

### **Punkt 20: Grundstücksangelegenheiten**

Dieser TOP wird unter Ausschuss der Öffentlichkeit beraten, siehe Niederschrift über die Sitzung der Gemeinde Klinkrade (nichtöffentlicher Teil)

### **Punkt 21 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

### **Punkt 22 Sonstiges**

- 1.) Der Bürgermeister bittet alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter darauf zu achten, dass alle in der Gemeinde lebenden Hunde angemeldet werden.
- 2.) Falls in irgendeinem privaten Haushalt noch alte Protokollbücher (z. B. von der Feuerwehr, Sportverein o. ä.) lagern, sollten diese bitte dem Amtsarchiv zur Verfügung gestellt werden.
- 3.) Am 21. Dezember 2005 findet die Gewässerschau des GUV Steinau/Nusse statt.
- 4.) Am 17. Januar 2006 soll die Terminplanung für das Jahr 2006 stattfinden.
- 5.) Der Weihnachtsbaum wurde in diesem Jahr von der Familie Grams, Zum Kleverberg 7, gestiftet und von Andreas Markmann + Thorsten Woyand aufgestellt. Hierfür bedanke sich der Bürgermeister herzlich.

Herr Manfred Wulf trägt vor, dass

- 6.) im Sierksrader Weg, vor dem Durchlaß ehemalige Schuttkuhle die rechte Bankette extrem ausgefahren ist,
  - 7.) Rundballen am Wehrengaben zu dicht an der Straße lagern,
  - 8.) nun DSL in Klinkrade mit der Firma 1 & 1 möglich ist. Kosten mtl. 9,95 €; Flatrate 16,95 € + 50,00 € Anschlussgebühr.
- Gemeindevertreter Manfred Funk teilt mit, dass
- 9.) der Baum vor dem Grundstück „Schröder“, Dorfstraße 46 im Straßengraben steht und dies dringend geändert werden sollte.

10. Der Baum aus dem Wettbewerb „Schönes Dorf“ sollte hinter dem Transformator am Meiereiweg gepflanzt werden.

**Der Bürgermeister wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und eine Guten Rutsch ins neue Jahr.**

gez. Bruhns

Spahrbier

---

(Bürgermeister)

---

(Protokollführer)

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr